

Kreuztal, den 18.01.2004

Antrag: „Radwegebau in Kreuztal“

Sehr geehrter Herr Braukmann,
Sehr geehrter Herr Biermann,

bezugnehmend auf die Mitteilungen Nr. 205/2003 vom 10.07.03 (TOP 11.5 des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 01.10.2003 und Mitteilung Nr. 272/2003 vom 29.10.03 (Top 5.2 Umwelt- und Verkehrsausschuss vom 12.11.03) stellt die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Kreuztal folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag

- a) Die von der Verwaltung ursprünglich für den Radweg Osthelden (Robertsweiher bis Feuerwehrhaus Blashütte) vorgesehenen Mittel in Höhe von 35.000 € werden für den Ausbau eines Radweges mit wassergebundener Decke in Kreuztal Eichen, Verbindung zwischen „Joseph-Haydn-Weg“ und „Zum Möhnernschen“ verwendet. Die entsprechenden Haushaltsmittel für diese Maßnahme werden aus dem Haushalt 03 in den Haushalt 04 übertragen, um einen frühzeitigen Baubeginn zu ermöglichen.**
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landesbetrieb Straße die Planung und den Bau eines Radweges entlang der L 714 zwischen Ortsausgang Junkernhees und Osthelden zu beantragen.**

Begründung zu a)

Die bislang geplante Radwegführung zwischen Osthelden und Junkernhees (Robertsweiher bis Feuerwehrhaus Blashütte) ist umstritten. Andererseits sind in der Radwegeplanung der Stadt Kreuztal noch Projekte vorgesehen, die dringend realisiert werden sollten. Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt daher die Erstellung eines Radweges mit wassergebundener Decke als Verbindung zwischen den Straßen „Joseph-Haydn-Weg“ und „Zum Möhnernschen“, hinter der Eichener Brauerei entlang.

Dieser Radweg, der auf einem bisher vorhandenen Feldweg verlaufen soll, ist eine sichere und sinnvolle Abkürzung für den Schulwegverkehr, ein ganzjährig benutzbarer Verbindungsweg zwischen Eichener Bahnhof und Stendenbach und auch als sicherer Radweg zum Freibad Eichen von Bedeutung. Auch wird dieser Weg integriert in die Radwegführung von Kreuztal nach Littfeld, die von der Hagener Straße abzweigt und durch die Eichener Str. geführt wird.

Mit diesem Radweg kann nicht nur ein Teil der Eichener Str. an der Brauerei und ein steigungsreicher Teil der Strecke am Wendenhof umgangen werden sondern insbesondere der sehr gefährliche und unübersichtliche Einmündungs-/Kreuzungsbereich der Strassen „Eichener Strasse“ und „Wendenhof“ und der B 54.

Eine Verbesserung der Wegeverhältnisse ist aktuell sinnvoll, da der Weg bereits jetzt häufig genutzt wird. Eine wassergebundenen Oberfläche macht die Verbindung auch bei schlechtem Wetter attraktiv und sicher. Hinsichtlich des Baugebiets Hanker wird dieser Weg eine noch größere Nutzung erhalten.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt daher um Übertragung der notwendigen Haushaltsmittel aus 2003 nach 2004, damit diese Maßnahme zeitnah in 2004 realisiert werden kann.

Begründung zu b)

Das größte Defizit im Radwegenetz der Stadt Kreuztal sind die fehlenden Radwege entlang der Hauptverkehrsstraßen. Gerade als Verbindung zu den Ortsteilen, in der die ÖPNV-Dichte geringer ist, haben Radwege auch für den Alltagsverkehr eine große Bedeutung. Im Alltagsverkehr werden aber mit Abstand die kürzesten und zweckmäßigsten Verbindungen, insbesondere entlang der Hauptverkehrsstraßen, bevorzugt. Daher gehen wir davon aus, dass auch der Radweg nach Osthelden am zweckmäßigsten entlang der L 714 verlaufen sollte. Beim Landesbetrieb Straßen sollte beantragt werden, die Planung für diesen Radweg vorzunehmen und in sein Ausbauprogramm aufzunehmen. Soweit erforderlich, könnte sich ggfs. auch die Stadt Kreuztal an den Investitionskosten anteilig beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Hoppe-Hoffmann
Fraktionssprecherin

[Antrag schließen](#)

[Antrag drucken](#)

